

Usatalweg

- ADFC-Dossier zum Usatalweg -

Einleitung

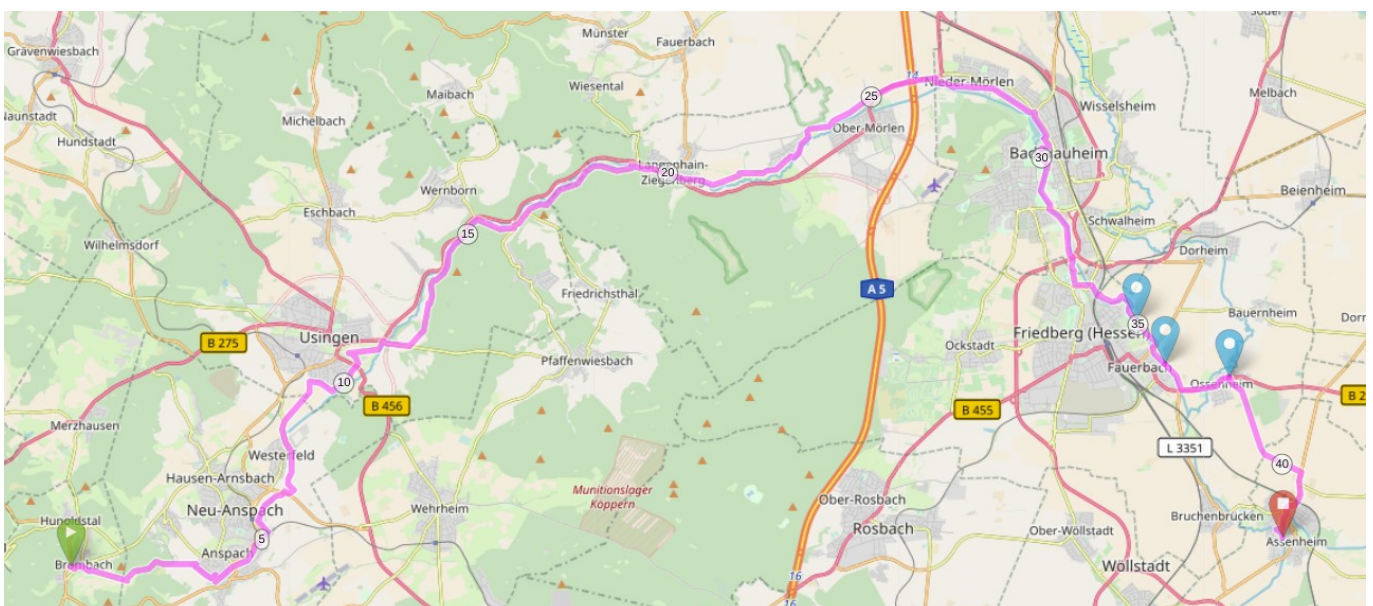
Die Idee eines solchen durchgehenden Wegs als Usatalweg, mitunter auch als „Usatalradweg“ oder „Usatal-Radweg“ genannt, geht auf den ADFC Hochtaunus / Usinger Land zurück. Zwar ist dieser Begriff inzwischen gängig, insbesondere auch in der Öffentlichkeit, tatsächlich offiziell von allen Anrainern festgelegt ist der Usatalweg nach Informationen des ADFC jedoch bislang nicht. Dieses ADFC-Dossier enthält neben einigen Verweisen zur Veröffentlichung des Usatalwegs vor allem ältere ADFC-Nachrichten zu dem Thema, die eine gute und unseres Wissens einmalige Übersicht über die Entstehung bieten. Neuere Nachrichten sind hier unter Umständen noch nicht aufgenommen, wir verweisen dafür auf den Internet-Auftritt des ADFC Usinger Land e.V. (direkter Link zu den [ADFC-Nachrichten zum Usatalweg](#)).

Der Usatalweg verbindet die [Niddaroute](#), auch bekannt als Nidda-Radweg/Niddauerweg (dort auch Hessischer Fernradweg R4) ab Niddatal-Assenheim über Friedberg, Bad Nauheim, Ober-Mörlen, Usingen und Neu-Anspach entlang der Usa mit dem [Weitalweg](#) (bei Brombach), der bis zur Lahn bei Weilburg führt.

In Usingen und Ober-Mörlen (Langenhain/Ziegenberg) besteht Anschlussmöglichkeit an den bestehenden [Hessischer Radfernweg R6](#), in Ober-Mörlen (Langenhain/Ziegenberg) zudem an den [Deutschen Limesradweg](#).

In Anspach (Ortsteil von Neu-Anspach) besteht eine Übergangsmöglichkeit zum vorhandenen, vom ADFC als Themenradweg projektierten [Erlenbachweg](#), der vorbei am sehr empfehlenswerten Hessenpark auf flachen Wegen in das Rhein-Main-Gebiet führt.

Übersichtskarte Usatalweg



© Open Street Map (osm.org) mittels brouter (brouter.de), Trackverlauf erstellt vom ADFC Usinger Land e.V. 2022-09-09

Über das Online-Portal taunus.info der Taunus-Touristik Service ist der Usatalweg ebenfalls in

eine Karte hinterlegt (Link nachstehend).

Informationen zum Usatalweg

Der Usatal-Radweg wird primär über die Taunus Touristik Service beworben:

- taunus.info/angebote/sport-und-outdoor/radfahren/tourenvorschlaege/usatal-radweg/r-54/

Der Radroutenplaner Hessen führt den Usatalweg – erfasst vom ADFC Usinger Land e.V. – ebenfalls auf:

- [Usatalweg beim Radroutenplaner Hessen](#)

Darüber hinaus erwähnen sehr vereinzelt Kommunen den Weg:

- [Usatalweg \(Stadt Bad Nauheim\)](#), jedoch als „Rundweg“ und zum Wandern ohne Verweis etwa auf den „Radweg“ bei der Taunus Touristik Service
- Stadt Usingen: im Rahmen einer PDF-Datei zur Buchfinkenroute

Ansonsten gibt es Informationen beim ADFC:

- ADFC Usinger Land (Bereich Tourismus):
https://www.adfc-usinger-land.de/tourismus/rt_um_usa.html
- ADFC Usinger Land (Bereich Nachrichten)
<https://www.adfc-usinger-land.de/nachrichten/einzelnachrichten/usatalweg.html>
- ADFC Hochtaunus
<https://www.adfc-hochtaunus.de/usatalweg>

Technische Hinweise zu diesem Dossier

Diese Zusammenstellung kann vor allem technisch bedingt unvollständig sein, insbesondere bei der Erläuterungen von Bildern. Die Daten wurden einem älteren Internet-Auftritt des ADFC entnommen, eine komplette Aufarbeitung würde für den lokalen ADFC, der komplett ehrenamtlich arbeitet, einen unverhältnismäßigen Aufwand bedeuten.

Leider ändern sich Links immer wieder, häufig ist keine Kontinuität gegeben, obwohl das wünschenswert wäre. Daher kann es sein, dass hier enthaltene Links nicht mehr gültig sind. Wir sind weder in der Lage noch willens, dies vollständig aktuell zu halten und verweisen auf die jeweils zuständigen Stellen, die etwa für dauerhaft gültige Links sorgen könnten.

Einige Links, vor allem von Zeitungsartikeln zu Online-Portalen, haben wir ganz entfernt, da sie nicht mehr gültig sind. Bei Interesse an aufgeführten Artikeln verweisen wir auf die jeweiligen Portalbetreiber als Rechteinhaber.

Wir bitten für Einschränkungen in diesem Dossier um Verständnis.



Mail: info@adfc-usinger-land.de
Internet: www.adfc-usinger-land.de

Kontakt:

ADFC Usinger Land e.V.
Neu-Anspach | Usingen | Wehrheim
c/o Stefan Pohl
Westerwaldstraße 13, 61273 Wehrheim
Telefon: 06081 / 5846535

Ansprechpartner:

ADFC Usinger Land e.V.
Stefan Pohl (Vorsitzender)
Mail: stefan.pohl@adfc-usinger-land.de
Internet: www.adfc-usinger-land.de
Telefon: 06081 / 5846535

Übersicht der Meldungen zum Usatalweg

Weitere, vor allem aktuelle Nachrichten finden Sie beim ADFC Usinger Land e.V. (Bereich Nachrichten) unter diesem Link:

<https://www.adfc-usinger-land.de/nachrichten/einzelnachrichten/usatalweg.html>

Dieses Dossier wird nicht laufend, sondern in größeren Zeiträumen – in der Regel jährlich – aktualisiert. Daher sind neuere Meldungen noch nicht im Dossier enthalten.

Ältere Nachrichten in diesem Dossier

- [ADFC-Nachfragen zu einer geplanten Usatalweg-Querung \(Pkw-Parkverkehr\), 25.02.2015](#)
- [Ausbau des Usatalwegs im Bereich Friedberg, 17.02.2015](#)
- [Logo-Entwurf für Usatalweg, 6.8.13](#)
- [Treffen der Verwaltungen zum Usatalweg am 10. Juli 2013, 6.8.2013](#)
- [Querung B275 bei Wernborn: Ortsbeirat weiterhin für Geschwindigkeitsbeschränkung, 20.11.2011](#)
- [Der Usatalweg soll neue Regionalpark-Route werden, 17.4.2010](#)
- [Abschnitt Kransberg - Ziegenberg wurde eingeweiht, 1.11.2009](#)
- [Abschnitt Kransberg - Ziegenberg soll fertig sein, 22.08.2009](#)
- [Schlaglöcher auf dem Usatalradweg, 10.05.2009](#)
- [Abschnitt Kransberg - Ziegenberg wird in Teilen asphaltiert, 29.4.2009](#)
- [ADFC-Radtouren und Zusatzinformationen, 7.3.2009](#)
- [Abschnitt Kransberg - Ziegenberg wird nicht asphaltiert, 27.11.2008](#)
- [Usatalweg könnte Weiltalweg den Rang ablaufen, 4.11.2008](#)
- [Eröffnung des Usatalwegs im Abschnitt Usingen, 18.10.2008](#)
- [Bericht zum Wegzustand, 18.10.2008](#)
- [Stadt Usingen lädt ADFC zur Einweihung ein, 11.10.2008](#)
- [Einigkeit über Ausbau im Bauausschuss Neu-Anspach, 25.8.2008](#)
- [Ausbaupläne im Bereich Neu-Anspach / Schmitten, 12.8.2008](#)
- [Zwischenstand Wegausbau, 30.7.2008](#)
- [Trassenentscheidung im Bereich Neu-Anspach, 15.6.2008](#)
- [Baubeginn - Abschnittsperrungen beachten, 27.5.2008](#)
- [ADFC steuert Details zur Ausschreibung bei, 14.4.2008](#)
- [Anschluss Wernborn: Geschwindigkeitsbeschränkung auf B275 gefordert, 28.3.2009](#)
- [Stadt Usingen bestätigt den Ausbau in 2008, 7.12.2007](#)

- [Minister Rhiel stellt Förderung 2007 in Aussicht, 22.3.2007](#)
- [Brücke nach Wernborn eingeweiht, 9.3.2007](#)
- [Brücke nach Wernborn in Bau, 9.2.2007](#)
- [Rückarbeiten für die nächsten 10 Jahre erledigt, 1/2007](#)
- [610.000 Euro für Neubau im Haushalt 2007, 20.12.2006](#)
- [Usatalweg: Ersteinstellung des Themas ins ADFC-Web, seit 2003](#)

25. Februar 2015

ADFC-Nachfragen zu einer geplanten Usatalweg-Querung (Pkw-Parkverkehr)

Aus einer Offenlegung der Stadt Neu-Anspach (Bebauungsplan Bahnhofstraße 30) Anfang 2015 geht hervor, dass über eine rückwärtige Zufahrt zum Grundstück zum Erreichen von Parkplätzen der Usatalweg gequert werden muss. Parkplätze soll es gemäß dieses Entwurfs sowohl auf dem angrenzenden Festplatz (südlich des Usatalwegs) als auch auf dem Grundstück der Bahnhofstraße 30 selbst (nördlich des Usatalwegs, unmittelbar angrenzend) geben. Die rückwärtigen Parkplätze werden ebenfalls über den Festplatz erschlossen.

Der ADFC Usinger Land hat fristgerecht Rückfragen zur Verkehrserschließung, zur geplanten Vorfahrtregelung und zur Sicherung des querenden Radverkehrs auf dem Usatalweg, der an dieser Stelle auch Teil des Alltagsroutennetzes ist – gestellt, jedoch keinen formalen Widerspruch eingelegt, da hierzu keine Regelungen und Maßnahmen beschrieben wurden.

Auszüge aus der Mail des ADFC vom 25. Februar 2015

Nach Ansicht des ADFC ist der Verlauf des Usatalwegs als bevorrechtigt vor dem querenden Parkverkehr anzusehen. Eine entsprechende Formulierung wird vermisst. Es ist für diesen Zusammenhang nicht klar, wie sicher gestellt wird, dass bzw. wie

- a) der Vorrang für den querenden Usatalweg bei Zu- und Abfahrten verdeutlicht wird (Beschilderung, Bodenmarkierung mit Haltelinien oder/und "Haifisch"-Markierungen, Wegoberflächengestaltung, Schwellen, Pfosten usw.)
- b) nicht von Pkw auf dem querenden Weg (Usatalweg) geparkt wird
- c) nicht Pkw zum Wenden vor- oder rückwärts in den Usatalweg einfahren
- d) die Einsichtmöglichkeiten beim Ein- und Ausfahren (z.B. durch Spiegel) gewahrt bleiben

Die Zu- oder Abfahrt soll über den Festplatz selbst erfolgen. Nicht explizit ausgeschlossen für Zu- und Abfahrt ist jedoch die Nutzung des querenden Usatalwegs (Verbindung zur Breiten Straße bzw. zur Friedrich-Ebert-Straße). Der ADFC bittet eine entsprechende Negativformulierung aufzunehmen, insbesondere unter Hinweis auf Unverträglichkeit mit der bestehenden Nutzung auf dem Usatalweg im Zweirichtungs(rad)verkehr.

Bericht über Einwände von Anwohnern

Der Usinger Anzeiger berichtet am 28. Februar 2015 im Artikel „Fehler über Fehler gemacht“ über Einwände von Anwohnern, die sich anwaltlich vertreten lassen.

Demnach werden grundlegende Änderungen gefordert. Unter anderem wird auch das beschleunigte Verfahren als unzulässig gesehen und ohne Änderungen eine Verwaltungsklage angekündigt.

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

17. Februar 2015

Usatalweg: Bereich Friedberg

Ausbau des Usatalwegs im Bereich Friedberg

Im Bereich Friedberg wird der Usatalweg ausgebaut. Den ADFC Usinger Land erreichte eine entsprechende Information des ADFC Bad Nauheim/Friedberg. Grundlage ist ein Zeitungsartikel der Wetterauer Zeitung.

- Bequem Radeln an der Usa, Wetterauer Zeitung , 30.1.2015

Inhaltliche Auszüge aus dem Artikel:

- Die Stadt Friedberg baut trotz sehr angespannter Finanzlage des Usatalweg auf einer Länge von über 3 Kilometern für rund 650.000 Euro in einer Breite von 3 Metern mit einer Asphaltoberfläche aus. Etwa die Hälfte der Baukosten steuert das Land Hessen bei.
- Der schmale Panoramaweg, den sich derzeit Fußgänger und Radfahrer teilen müssen, bleibt dann Fußgängern vorbehalten.
- Anfang April 2015 soll Baubeginn sein, es wird mit 6 bis 8 Monaten Bauzeit gerechnet.
- Trotz der Kosten und der angespannten Finanzlage sieht selbst die Kommunalaufsicht das Ausbauprojekt für Friedberg als sinnvoll an - und erteilt seine Zustimmung über eine Einzelgenehmigung.
- In einem zweiten und dritten Abschnitt im Friederberger Bereich soll der Ausbau in den kommenden Jahren erfolgen. Nur teilweise kann dabei auf vorhandene Wege zurückgegriffen werden. Hierbei soll ein Anschluss bis zur Mündung der Usa in die Wetter insbesondere auf auf dort noch nicht vorhandenen Wegen erfolgen, auch eine Brücke über die Wetter wird erforderlich.

ADFC-Kommentar:

Die Nachricht ist überaus erfreulich - um so mehr, als sie auch für finanziell klamme Kommunen, die sogar unter Finazierungsaufsicht stehen und sich Haushalte unter strengen Sparvorgaben genehmigen lassen müssen, Wege auf zeigt, derartige Investitionen in die Zukunft vornehmen zu können. Investitionen im weiterhin wachsenden radtouristischen Bereich zahlen sich mit Sicherheit aus, auch wenn eine Kosten-Nutzen-Rechnung nicht auf Heller und Pfennig möglich ist.

Weitere Kommunen im Hochtaunuskreis entlang des Usatalwegs - gedacht ist vor allem an Neu-Anspach und die dort aktuell im Doppelhaushalt 2015/16 vorgenommenen Kürzungen beim Feldwegausbau - können sich daran durchaus orientieren und aktiv werden.

[Stefan Pohl]

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

06. August 2013 (KM-HK1001#M27)

Logo-Entwurf für Usatalweg

In einem Treffen mit einem engagierten Bürger aus dem Wetteraukreis, der den Usatalweg vorantreiben möchte, wurde dem ADFC ein Entwurf für ein Logo für den Usatalweg vorgestellt, das von ihm erstellt wurde bzw. beauftragt wurde:

Logo-Entwurf

Ein Logo ist ein wesentliches Element, um den Usatalweg auszuschildern. Die Wegweisung selbst wurde im Abschnitt des Usatals zwischen der Kreisgrenze des Wetteraukreises bei Langenhain/Ziegenberg und Usingen ja bereits mit dem Ausbau des Usatalwegs in diesem Abschnitt im Detail vom ADFC ausgearbeitet und so aufgestellt, allerdings noch ohne Logo für den Usatalweg - es gab ja keines. Das Logo muss nur noch in den Gremien der beiden Kreise und den beteiligten Kommunen Zustimmung finden, dann kann es zumindest im Hochtaunuskreis mit geringem Aufwand einfach als Plakette in die vorhandenen Schilder eingehängt werden.

In Arbeit beim Hochtaunuskreis bzw. bei den Kommunen befindet sich die Fahrradwegweisung im noch fehlenden Abschnitt Usingen - Neu-Anspach - Weiltal (Brombach). Da der ADFC seine Projektmitarbeit am Fahrradwegweisungsprojekt des Hochtaunuskreises eingestellt hat, muss für diesen Abschnitt auf Aktivitäten der Kommunen oder/und des Hochtaunuskreises gewartet werden.

ADFC-Kommentar:

Ein Logo fehlt sein Jahren, obwohl es frühzeitig vom ADFC im Rahmen der Fahrradwegweisung gefordert wurde. Ein erster Entwurf des Hochtaunuskreises wurde nicht weiter vom Hochtaunuskreis eingebracht.

Die vereinzelt im Wetteraukreis aufgestellte Bezeichnung "Usatalweg" ist nicht hinreichend. Sie liefert keinerlei Hinweise, in welche Richtung des Usatalwegs man fährt und welche Ziele man in dieser Richtung erreicht. Wegweiser mit Zielangaben und einem Logo für den Usatalweg sind inhaltlich sinnvoll und entsprechen auch dem hessischen Standard für die Ausweisung von Fahrradrouten.

Das Projekt stockt seit längerer Zeit - um so begrüßenswerter sind Aktivitäten der betroffenen Verwaltungen zum Usatalweg. Vielsagend ist die Tatsache, dass erst ein engagierter Bürger initiativ werden muss, damit weiter Bewegung in die Sache kommt. [Stefan Pohl]

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

06. August 2013 (KM-HK1001#M26)

Treffen der Verwaltungen zum Usatalweg am 10. Juli 2013

In einem Treffen am 6. August 2013 mit einem engagierten Bürger aus dem Wetteraukreis, der den Usatalweg vorantreiben möchte, wurden dem ADFC Protokollauszüge aus einem Treffen verschiedener Vertreter am 10. Juli 2012 (!), unter anderem von Hessen-Mobil, dem ADFC Hessen, dem Bürgermeister der Stadt Bad Nauheim, der Stadt Obermörlen und dem Landrat des Wetteraukreises, zur Kenntnis gegeben.

Auszüge aus einem Protokolltext (Termin: 10. Juli 2012, Teilnehmerkreis aus den Auszügen nicht vollständig ermittelbar):

Mit der Einbindung des Radweges entlang der Usa in die regionale Radwegelandschaft wird eine attraktive Ost-West-Verbindung zwischen Wetterau und Taunus geschaffen. Mit der Ausweisung als Regionalpark-Route können die beiden Kreise mit ihren Kommunen ihr touristisches Potenzial beträchtlich steigern. Mit einheitlicher Beschilderung, (wird noch erarbeitet) vom Erlebnispunkten und gastronomischen Angeboten an der Strecke erlangt das Gebiet eine überregionale Bedeutung für Aktivurlauber. Wichtig ist in diesem Zusammenhang die unterschiedlichen Aktivitäten der einzelnen Kommunen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit zu bündeln und eine einheitliche Linienführung für den Usaradweg festzulegen.

Vertreter von Hessen-Mobil betonen, dass die Planung für eine Verlegung des R 6 im Interesse des Landes sein muss. Grundsätzlich werden die Pläne im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit zur Ausweisung des Usaradweges als Regionalpark-Route begrüßt.

Der Vertreter der Stadt Bad Nauheim begrüßt die Ausweisung als Regionalparkroute, allerdings muss er noch eine stadtinterne Abstimmung mit seinem Bürgermeister und der 1. Stadträtin herbeiführen.

Der Vertreter der Stadt Usingen schlägt vor, dass die Kommune Neu-Anspach, auf deren Gebiet die Usa entspringt, mit in die kommunale Arbeitsgemeinschaft integriert wird.

Eine Vertreterin des Regionalparks weist darauf hin, dass es für den Usaradweg eine stabile „Organisationsform“ geben muss, als Beispiel dient hier der Niddaradweg. Problematisch wird die bisher unterschiedliche Beschilderung angesehen. Der Usaradweg ist eine gute Ergänzung zum Naturpark Hochtaunus.

Der Bürgermeister von Ober-Mörlen unterstreicht die Wichtigkeit der Weiterentwicklung des Usaradweges und lobt die bisherige Zusammenarbeit mit der Nachbarkommune Usingen. Es bringt für alle Vorteile, wenn der Usaradweg eine Verbindung zwischen dem Weital und dem Niddaradweg herstellt.

Hr. Landrat Arnold weist nochmals auf die verbesserten Zuschussmöglichkeiten beim Land Hessen hin (höhere Förderquote und höhere Priorität), wenn die Kommunen und Kreise das umzusetzende Vorhaben als interkommunale Arbeitsgemeinschaft mit einem verbindlichen Ansprechpartner beantragen. Ein Positivbeispiel ist dabei die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Limesradweg.

Alle Beteiligten erklären ihr Interesse und Willen an einer einheitlichen Führung und der Ausweisung des Usatalradweges als neue Regionalpark-Route.

Festgehalten wurde, dass der ADFC Bad Nauheim/Friedberg sich für die Gestaltung des Usa-Radwegs als Fern-Radweg einsetzt. Damit werden das Weital und die Nidda verbunden. Notiert wurde weiterhin, dass die einzelnen Kommunen eine Abstimmung mit den örtlichem ADFC vornehmen.

ADFC-Kommentar:

Die Bedeutung des Usatalwegs, insbesondere in seiner Verbindungsfunktion zwischen Weital und Nidda, wird übergreifend betont und hoch geschätzt. Der ADFC hat diese Idee eingebracht und offensichtlich die Bedeutung richtig einschätzt. Dies ist sehr erfreulich.

Seit etwa einem Jahr nach diesem Treffen sind keine wesentlichen Fortschritte erkennbar. Das Engagement der Beteiligten lässt noch zu wünschen übrig, erst die initiative einzelner Bürger bewegt wieder etwas. Schritte zu einer "stabilen Organisationsform", wie der Regionalpark dies für den Usatalweg fordert, sind offensichtlich nicht unternommen worden. Somit gibt es auch kaum weitere Aktivitäten von seiten der Verwaltung - denn konkrete Aufträge an Personen oder Stellen hat es wohl nicht gegeben.

Die Einbindung als Regionalparkroute wird vom ADFC Hochtaunus ausdrücklich begrüßt. Der jüngere Ausbau des Regionalparknetzes Richtung Norden aus dem Frankfurter Raum hinaus lässt dies sehr sinnvoll erscheinen. Im Sinne eines Netzes gehören hier weitere Routen mit Abschnitten im Hochtaunuskreis dazu, etwa der Erlenbach- oder der Weitalweg.

Die Beteiligung der Stadt Neu-Anspach ist sinnvoll. Weitere Beteiligte sind jedoch ebenso naheliegend, aber nicht genannt worden. Schmitten ist eine geeignete Ergänzung, da auf Schmittener Gebiet die Anbindung an das Weital (bei Brombach) erfolgt. Gänzlich vermisst der ADFC eine Beteiligung von Stellen des Hochtaunuskreises und der Taunus-Touristik.

Seinerzeit hatte der ADFC außerdem eine grundsätzlich positive Abstimmung mit dem RMV herbeigeführt, dass eine Runde Wetterau - Usatal - Erlenbach (Köpperner Tal) - Wetterau als RMV-Vergnügen ausgeschildert und mit einem RMV-Flyer beworben werden könnte. Diese Abstimmung ist offensichtlich verloren gegangen. Schade. [Stefan Pohl]

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

20. November 2011 (KM-HK1139#M03)

Wernborn: Ortsbeirat weiterhin für Geschwindigkeitsbeschränkung

Im Ortsbeirat von Wernborn setzt man sich erneut für eine Geschwindigkeitsbeschränkung ein. Diesmal ist der Landtagsabgeordnete Holger Bellino eingeschaltet worden.

- Vorschlag: Alle Maßnahmen in einem greifbaren Konzept zusammenfassen, Usinger Anzeiger, 15.11.2011

Inhaltliche Auszüge aus dem Artikel:

- Der Ortsbeirat plädiert nach wie vor für eine Geschwindigkeitsbegrenzung an der B 275 im Bereich der Einmündung Richtung Wernborn auf Tempo 70 sowie auf der K 724, die am östlichen Ortsrand entlangführt, auf Tempo 50.
- Es habe kürzlich einen Ortstermin mit dem Landtagsabgeordneten Holger Bellino (CDU) gegeben. Bellino habe zugesagt, das Anliegen eingehend zu prüfen.

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

17. April 2010 (KM-HK1001#M25)

Der Usatalweg soll neue Regionalpark-Route werden

Wie im Usinger Anzeiger berichtet wird, setzen sich die Landräte aus dem Hochtaunuskreis und Wetteraukreis gemeinsam für die Stärkung der Bedeutung des Usatalwegs ein, indem sie den Weg zur Regionalparkroute machen wollen.

- Der Usa-Radweg soll neue Regionalpark-Route werden, Usinger Anzeiger, 17.4.2010

Auszüge aus dem Artikel:

- Mit der Einbindung des Radweges entlang der Usa in unsere regionale Radwegelandschaft können wir eine attraktive Ost-West-Verbindung zwischen Wetterau und Taunus schaffen.
- Radfahren als immer beliebter werdende Form des Reisens wird durch die intensivere Vernetzung von Routen und Wegen in unserer Region noch attraktiver. Dies hat auch eine wirtschaftliche Bedeutung und ist besonders wichtig für die angestrebte touristische Entwicklung unserer Kreise.
- Für den Ausbau der Radroute entlang der Usa hat sich insbesondere der Allgemeine Deutsche Radfahrclub (ADFC) mit seinen lokalen Gliederungen vor Ort eingesetzt. Arnold und Krebs lobten ausdrücklich dessen Arbeit.
- Dieses Jahr soll die Verbindung zwischen Neu-Anspach und dem Weiltal noch ausgebaut werden.

ADFC-Kommentar:

Die Festlegung als Regionalparkroute wäre ein radtouristischer Meilenstein, eröffnet dies doch die Möglichkeiten einer Vernetzung der intensiven Regionalparkaktivitäten mit den eher beschränkten Möglichkeiten, die die Taunus-Touristikförderung derzeit bieten kann. Allerdings wird es ein dickes politisches Brett: Der Regionalpark definiert sich bisher nur bis zum Taunuskamm und sieht alle nördlich liegenden Routen als Naturpark-Routen. Der Naturpark ist bisher in der Öffentlichkeit bei weitem nicht so auffällig in der Radtourismusförderung wie der Regionalpark, dabei ist die Vernetzungsidee von Hauptrouen (Usatalweg, Erlenbachweg, Limesradweg und Weiltalweg) und die Integration weiterer lokaler Rundrouen um die Kommunen im Hochtaunuskreis ideal hinsichtlich der Vereinbarung der Themen Tourismusförderung und Besucherlenkung im Naturpark. Sowohl mit der "Regionalparkroute Usatalweg" als auch einer in logischer Konsequenz ergänzenden "Regionalparkroute Erlenbachweg" sieht der ADFC große Chancen für den sanften Radtourismus im Hochtaunus unter Wahrung der Naturpark-Aufgaben. Die Initiative beider Landräte ist die richtige Stoßrichtung und kann nur als sehr lobenswert bezeichnet werden. Weiter so! [Stefan Pohl]

Weitere Artikel in der Taunus Zeitung, die den ADFC-Kommentar bereits berücksichtigen:

- Neue Ideen für den Radweg im Usatal, Taunus Zeitung, 21.4.2010
- ZUM THEMA Ein Meilenstein für den Tourismus, Taunus Zeitung, 21.4.2010
- Usa-Radweg verbindet Kreise, Taunus Zeitung, 23.4.2010

Auszüge aus den Artikeln:

- Der Usatalradweg soll nach den Vorstellungen der Landräte des Hochtaunus- und des Wetteraukreises zu einer Regionalpark-Route werden.
- Über den Usatalradweg könne damit eine Verbindung zwischen Naturpark Hochtaunus und dem Regionalpark geschaffen werden.
- Die Idee, den Usatalradweg zur Regionalpark-Route aufzuwerten, wird durch die geplante westliche und östliche Verlängerung interessant.
- In diesem Jahr soll der Anschluss an den Weitalweg bei Brombach in Angriff genommen werden.
- In Richtung Osten gelangt man entlang der Usa von Bad Nauheim über Friedberg an die Wetter, die nur ein kurzes Stück weiter in die Nidda fließt.
- Mit der Ausweisung des gut 45 Kilometer langen Usaradweges als Regionalpark-Route können der Hochtaunus- wie der Wetteraukreis ihr touristisches Potenzial beträchtlich steigern
- Mit einheitlicher Beschilderung, Erlebnispunkten und gastronomischen Angeboten an der Strecke werde das nördliche Rhein-Main-Gebiet plötzlich für Aktivurlauber aus der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main attraktiv.
- Landrat Arnold: "Dies hat auch eine wirtschaftliche Bedeutung und ist wichtig für die touristische Entwicklung unserer Kreise."
- Beide Landräte sind sich sicher, dass dies alles mit Rücksicht auf die Land- und Forstwirtschaft erfolgen werde, deren Wege zu einem Großteil genutzt würden.
- Mit diesem Vorstoß greifen der Wetteraukreis und der Hochtaunuskreis die Idee des Allgemeinen Deutschen Radfahrclubs (ADFC) Usinger Land (...) auf.
- Die Radfahr-Aktivisten hatten über Jahre hinweg die Vernetzung der Fahrradwege im Usinger Land vorangetrieben und auch beim Usatalradweg die logistische Vorarbeit geleistet. Arnold und Krebs lobten ausdrücklich deren Arbeit.

Querverweise

Die Verweise – alle auf ADFC-Seiten – sind aktualisiert, sie enthalten nicht mehr die ursprünglichen Informationen.

- [Erlenbachweg](#) (Infos zu Verlauf und Anbindung)
- [Usatalweg](#) (Infos zu Verlauf und Anbindung)
- [Weitalweg](#) (Infos zu Verlauf und Anbindung)
- *Rundrouten im Hochtaunuskreis* (Infos zu allen vorgesehenen 14 Rundrouten) abgelöst durch: [Radtouristik-Konzept für den Hochtaunuskreis](#)

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

1. November 2009 (KM-HK1001#M24)

Abschnitt Kransberg - Ziegenberg wurde eingeweiht

Wie der Usinger Anzeiger berichtet, gab es eine Feierstunde zur Einweihung des Abschnittes Kransberg - Ziegenberg, der im Wetteraukreis auf Ober-Mörlener Gemarkung verläuft.

- Radweg durch das Usatal: Letztes Teilstück fertig, Usinger Anzeiger, 1.11.2009

Einige Aspekte:

- das letzte Teilstück des Usatalradwegs zwischen der Gemarkungsgrenze von Kransberg und Ober-Mörlen in Langenhain-Ziegenberg konnte seiner Bestimmung übergeben werden
- der Fuß- und Radweg verbinde die Kulturlandschaft der Wetterau mit der Waldregion des Taunus
- Teilnehmer waren u.a. Bürgermeister Sigbert Steffens (Ober-Mörlen) und Matthias Drexelius (Usingen), der Wetterauer Landrat Joachim Arnold, Torsten Bertram vom Amt für Straßen- und Verkehrswesen in Frankfurt, der regionale Radwegbeauftragte beim Planungsverband Rhein-Main (Joachim Hochstein), Vertreter der Baufirmen und des Planungsbüros, eine Gruppe des örtlichen Radfahrvereins in Ober-Mörlen, der mit dem ADFC aber nichts zu tun hat
- Der Ober-Mörlener Anteil am Radweg beträgt zwei Kilometer und kostet rund 655000 Euro, das Land Hessen hat Zuschüsse von 343000 Euro zugesagt. Den Rest trägt die Gemeinde.
- ein interkommunales, kreisübergreifendes Projekt sei zum Abschluss gebracht worden, von dem man sich eine stärkere touristische Nutzung der Region verspreche
- Joachim Hochstein vom Planungsverband nannte den Rad- und Fußweg einen "weiteren Lückenschluss an der Schnittstelle Wetterau-Taunus, vielleicht auch mit dem Lahn- und Weital"

ADFC-Kommentar:

Im Hochtaunuskreis wird gerne vom "Usatalweg" und nicht vom "Usatalradweg" gesprochen. Im Beisatz wird das zwar wieder gerade gerückt, politische Vertreter sind sich aber der Wirkung der Wortwahl häufig nicht genau bewusst, denn es handelt sich weder um einen Radweg nach Straßenverkehrsordnung, noch um einen Weg nur für Radfahrer, wie das Wort "Usatalradweg" aber suggeriert, sondern um einen Forst- und Wirtschaftsweg, der von verschiedenen anderen Gruppen genutzt werden darf - nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Weiterhin ist der Usatalweg keineswegs fertig, aber mit Einschränkungen bereits jetzt durchgehend befahrbar bis ins Weital. Vor allem zwischen Neu-Anspach und dem Weital stehen noch Wegverbesserungen an, denn bei feuchter Witterung bekommt man auf Teilstücken derzeit noch massive Probleme. Das ist aber bereits in Arbeit - nur Erwähnung findet es leider nicht.

Als einziger formuliert dies der Beauftragte des Planungsverbands inhaltlich zutreffender. Der Usatalweg verbindet nämlich nicht nur Usingen mit der Wetterau, sondern auch den Nidda"rad"weg über Friedberg, Bad Nauheim, Ober-Mörlen, Usingen und Neu-Anspach mit

dem Weitalweg und in Neu-Anspach mit dem Erlenbachweg, der durch das Köpperner Tal über Friedrichsdorf und Bad Vilbel-Massenheim ebenfalls an die Nidda, aber näher an Frankfurt, anschließt. Die radtouristisch für die Region überragende Bedeutung dieser drei künftig per Wegweisung verknüpften Routen an Weil, Usa und Erlenbach ist offensichtlich noch nicht recht im Bewusstsein angekommen. Hierzu gibt es übrigens einen interessanten Queraspekt zum Marketing im Hochtaunuskreis (siehe Meldung *KM-HK1060 "Radtourismus-Marketing"*, Entwicklung im November 2009, *Anm. 2022: Meldung nicht mehr verfügbar*). [Stefan Pohl]

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

22. August 2009 (KM-HK1001#M23)

Abschnitt Kransberg - Ziegenberg soll fertig sein

Nach noch nicht mit Bildern dokumentierten Berichten soll der Usatalweg im Abschnitt Kransberg (Kreisgrenze) bis nach Ziegenhain nun ebenfalls ausgebaut sein. Verwendet wurde - außer im Steilstück zur Kreisgrenze hin - eine wassergebundene Oberfläche. Das Steilstück sollte asphaltiert werden.

Damit kann der Usatalweg im Prinzip durchgehend befahren werden. Der derzeit noch etwas schlechtere Abschnitt zwischen Anspach und Brombach soll nach bisherigen Sachstand 2010 ausgebaut werden. Die Beschilderung ist ebenfalls in Arbeit, allerdings im Rahmen der Gesamtwegweisung. Ob hier ein Vorziehen möglich ist, etwa damit Anfang 2010 tatsächlich die Schilder durchgehend im Hochtaunuskreis stehen, kann noch nicht zugesagt werden. Die Planungen hierfür führt übrigens der ADFC Hochtaunus für den Hochtaunuskreis durch.

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

10. Mai 2009 (KM-HK1001#M22)

Schlaglöcher auf dem Usatalradweg

Wie die Taunus Zeitung bereits am 21. März berichtet hat, weist der Usatalradweg in einem Abschnitt mit starker Nutzungsintensität bereits erhebliche Schäden auf.

- Achtung, Schlaglöcher!, Taunus Zeitung vom 21.4.2009

ADFC-Kommentar: In der Tat ist diese Übernutzung sehr unschön. Sofortmaßnahmen sind aus Sicht des ADFC wenig wirkungsvoll, da sich die Löcher schnell wieder bilden würden. Vielmehr sollte eine Entmischung in Erwägung gezogen werden, etwa durch einen parallel verlaufenden Trampelpfad für Reiter, damit neue Schlaglöcher nicht durch Hufen nach Reparaturen verursacht werden. Erst dann lohnt sich wirklich eine Reparatur des Wegabschnitts.

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

29. April 2009 (KM-HK1001#M21)

Abschnitt Kransberg - Ziegenberg wird in Teilen asphaltiert

Wie vom Bauamt der Stadt Ober-Mörlen zu erfahren war, wird ein kritisches Steilstück sowie ein kritischer Kreuzungsbereich doch asphaltiert. Die Verwaltung hat dies bereits mit dem Grundstückseigentümer geklärt.

ADFC-Kommentar:

Der ADFC begrüßt dies ausdrücklich, denn damit sind kritische Stellen entschärft und hohe Folgekosten für die Allgemeinheit zunächst abgewendet.

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

07. März 2009 (KM-HK1001#M20)

ADFC-Radtouren und Zusatzinformationen

Der ADFC stellt anlässlich zweier geführter Radtouren durch das Usatal dieses Jahr weitere Informationen zum Usatalradweg bereit. Dabei handelt es sich um ein Radtouristisches Informationsblatt des ADFC zum Usatalradweg, um Routingdateien zum Radroutenplaner des Landes Hessen, die das bisherige Angebot des ADFC ergänzen.

- Radtouristisches Informationsblatt des ADFC Hochtaunus zum Usatalradweg
RTIB-Usatalradweg.pdf (160 KB)
- Geführte Radtour am 2. Mai 2009 ab Bad Homburg bzw. Wehrheim
 - Link zur ADFC-Tourendatenbank: ADFC-Radtour "Usaradweg" ab Bad Homburg
 - Link zur ADFC-Tourendatenbank: ADFC-Radtour "Usaradweg" ab Wehrheim
- Geführte Radtour des ADFC Usinger Land am 21. März 2009 ab Wehrheim

Bericht als *Pressemitteilung* zur durchgeführten Radtour am 21. März 2009

Link zur ADFC-Tourendatenbank: ADFC-Radtour "Usatalradweg" am 21.03.2009 ab Wehrheim

Hinweis: Es gibt einen zusätzlichen Startpunkt am 21. März 2009 um 8 Uhr ab Friedberg-Ockstadt (Bürgerhaus) als Angebot des ADFC Bad Nauheim/Friedberg.

ADFC-Radtour "Den neuen Usatalradweg erkunden" ab Friedberg-Ockstadt

- ausführliche Informationen zum Usatalradweg im Web des ADFC
https://www.adfc-hochtaunus.de/cms_select.php?ID=119 (Link 2022 aktualisiert)

Der Usatalradweg im ADFC-Radtourenportal (in dieser Dokumentation nur als Screenshot möglich) – *Anm. 2022: nicht mehr verfügbar, Portal abgeschaltet:*

Touren: 1-1 von 1



Usatalradweg

Vom Weitalweg bei Schmitt-Brombach bis zur Nidda bei Niddatal-Assenheim führt der Usatalradweg. Auf rund 45 Kilometern begleitet der Weg das Flüsschen Usa von der Quelle zwischen Neu-Anspach und dem Weital bis an seine ... [mehr](#)

Gesamtlänge:	42,6 km
Höhenunterschied:	↗ 257 m ↘ 530 m
Streckenbeschaffenheit:	
Schwierigkeit:	

- Im ADFC-Tourenportal sind Sie genau richtig, wenn Sie gerne mit dem Fahrrad auf Reisen gehen oder bei Tagesausflügen auf dem Rad die Umgebung erkunden möchten.
- Das Portal ist kostenpflichtig. Eine Registrierung ist erforderlich. Aktuelle Bedingungen erfahren Sie im ADFC-Tourenportal unter www.adfc-tourenportal.de.

- Als ADFC-Mitglied erhalten Sie jeden Monat 100 Freikilometer (Hier Mitglied werden!).
- Der Usatalweg ist sehr kostengünstig (knapp 1 Euro, Stand 03/2009). Als Gegenleistung erhalten Sie unter anderem eine zusammenfassende Tourenbeschreibung und Karten als PDF-Datei mit dem genauen und aktuellen Wegverlauf auf topografischer Grundlage.

Weitere Informationen zum Usatalradweg:

Anm.2022: frühere Verknüpfungen sind veraltet und wurden hier entfernt.

- Routingdatei zum *Hessischen Radroutenplaner*
- *Usatalweg.rrp* (1 KB)
- ADFC-Overlay für die TOP50-CD des *Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation*, TOP50-CD muss separat z.B. über den Buchhandel erworben werden
- *Usatalweg.zip* (4 KB)

Touristischer Hinweis:

Besuchen Sie auch unsere ADFC-Tourendatenbank mit allen geführten Radtouren des ADFC im Hochtaunuskreis und weiterer Angebote vor allem angrenzender ADFC-Gruppen unter

- www.adfc-touren.de

Hinweis nicht nur in eigener Sache:

Der ADFC Hochtaunus ist beim Usatalweg einerseits durchaus stolz auf das bisher erreichte und auf das hier bereitgestellte Informationsangebot, sieht genau dies aber auch mit einem weinenden Auge. Denn keine der für den Tourismus im Kreis zuständigen Stellen bietet derzeit auch nur annähernd vergleichbare Informationen an. Wenn Sie den ADFC in seinem Bemühen um Verbesserungen unterstützen möchten, können Sie das zum Beispiel durch Ihre Mitgliedschaft leicht tun:

- ADFC unterstützen - Mitglied werden im ADFC: [Online-Beitritt](#) (Anm.: 2022 aktualisiert)

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

27. November 2008 (KM-HK1001#M19)

Abschnitt Kransberg - Ziegenberg wird nicht asphaltiert

In einem Telefonat mit dem Bauamt der Stadt Ober-Mörlen erhielt der ADFC die Information, dass der Abschnitt Kransberg - Ziegenberg auf dem Gebiet von Ober-Mörlen (Wetteraukreis) nicht entgegen der ursprünglichen Absicht der Verwaltung und Politik asphaltiert wird, sondern als wassergebundene Decke ausgeführt wird. Als Grund wird der Waldbesitzer genannt, der einer Asphaltierung nicht zugestimmt hat.

ADFC-Kommentar:

Natürlich ist das etwas schade. Das Eigentumsrecht des Waldbesitzers ist natürlich angemessen zu respektieren, er muss sich aber auch sagen lassen, dass er dem Steuerzahler damit die teuerste Variante aufbürdet, denn wassergebundene Decken sind zwar in der Ersterstellung etwas günstiger, im laufenden Betrieb aber erheblich teurer und weniger dauerhaft.

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

04. November 2008 (KM-HK1001#M18)

Usatalweg könnte Weitalweg den Rang ablaufen

Der Usinger Anzeiger geht in seiner Ausgabe vom 4. November 2008 auf die Bedeutung des Usatalweges ein und zitiert Passagen aus der Pressemitteilung des ADFC zur Eröffnung des Usatalwegs.

- Pohl: Usatalweg könnte Weitalweg den Rang ablaufen, Usinger Anzeiger vom 4.11.2008
- Pressemitteilung des ADFC Hochtaunus zur Eröffnung, Usinger Anzeiger vom 24.10.2008

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

18. Oktober 2008 (KM-HK1001#M17)

Usatalweg: Eröffnung im Abschnitt Usingen

Bei der feierlichen Eröffnung des Usatalwegs im Abschnitt Usingen am 27. Oktober 2008 durch Bürgermeister Drexelius (Usingen) und Steffens (Ober-Mörlen) wurde bei strömenden Regen im Beisein weiterer offizieller Vertreter, unter anderem vom Land Hessen, dem Planungsverband Ballungsraum Frankfurt Rhein-Main (PVFRM) und natürlich dem ADFC, das Band zu zerschneiden und den neuen Weg offiziell freizugeben. Für den ADFC waren Günther Gräning (Vorsitzender ADFC Hochtaunus) und Sabine Schneider (ADFC Usinger Land) anwesend. Abschließend gab es noch einen kleinen Imbiss.

Kosten des Abschnitts laut Zeitungsartikel der TZ (siehe unten):

- Länge Neubau: 4,98 km, Gesamtlänge: 6,4 km
 - Baukosten: 385.000 €
 - Planungskosten: 32.000 €
 - Landerwerb: 5.000 €
 - GESAMT: 422.000 €
-
- ...davon Landesförderung (60%): 253.000 €
 - ...davon Kosten für die Stadt Usingen: 169.000 €

Bei nächster Gelegenheit wird noch die Beschilderung dokumentiert, für die der ADFC Hochtaunus verantwortlich war und die Abstimmungsarbeiten mit dem ADFC Hessen (wegen der anstehenden Verlegung des Hessischen Radfernweges R6 ins Usatal) sowie der Bau- und Schilderfirma wegen Details zu Inhalten und Standorten durchgeführt hat.

- Usatalradweg verbindet Taunus und Wetterau, Taunus Zeitung vom 28.10.2008
- Neuer Radweg eröffnet Verbindung in die Wetterau, Usinger Anzeiger vom 28.10.2008

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

18. Oktober 2008 (KM-HK1001#M16)

Usatalweg: Bericht zum Wegzustand

Bei einer Befahrung wurde der aktuelle und insgesamt sehr erfreuliche Wegzustand dokumentiert. Der Weg ist von den Kleingärten bei Usingen am Stockheimer Bach bis an die Kreisgrenze fertig gestellt. Die Beschilderung erfolgt in den nächsten 1 bis 2 Wochen.







Bilderläuterungen:

Bild 1: Die Brücke über die Usa bei Wernborn ist wieder freigeschnitten.

Bild 2: Ganz neu ist der Abschnitt von der K726 (Usingen - Pfaffenwiesbach) bis zu den Kleingärten. Zu erkennen ist das Abknicken des Weges nach der Querung des Stockheimer Bachs

Bild 3: Die Kurve von den Kleingärten her kommt zeigt, dass der Innenbereich bereits von landwirten bzw. Fahrzeugen beschädigt wurde, weil die Innenkurve nicht nach innen stärker befestigt wurde.

Bild 4: So sieht's aus auf dem neuen Abschnitt des Usatalwegs: Feinster Asphalt, gut befestigte Wegränder.

Bild 5: Im Abschnitt nach Ziegenberg außerhalb des Hochtaunuskreises ist der Wegzustand über längere Strecken noch sehr mangelhaft, der Ausbau soll 2009 erfolgen. Bei Feuchtigkeit ist die B275 zu empfehlen.

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

11. Oktober 2008 (KM-HK1001#M15)

Usatalweg: Stadt Usingen lädt ADFC zur Einweihung ein

Der Magistrat der Stadt Usingen lädt den ADFC zur Einweihung des Usatal-Radweges am Montag, den 27. Oktober ein. Bei gutem Wetter soll ein Abschnitt geradelt werden. Der ADFC wird an dieser Stelle berichten, es ist auch mit entsprechender Presseresonanz in der Tagespresse zu rechnen.

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

25. August 2008 (KM-HK1001#M14)

Usatalweg: Einigkeit über Ausbau im Bauausschuss Neu-Anspach

Der Bauausschuss der Stadt Neu-Anspach ist sich über den Ausbau des Usatalwegs im Bereich Anspach - Brombach einig. Damit muss dieser Vorschlag "nur" noch im Parlament beschlossen werden - der ADFC rechnet angesichts der parteiübergreifenden Einigkeit hier nicht mit Problemen

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

12. August 2008 (KM-HK1001#M13)

Usatalweg: Ausbaupläne im Bereich Neu-Anspach / Schmitten

In einem Gespräch mit der Verwaltung in Neu-Anspach am 10. August 2008 mit dem ADFC wurden die Ausbaupläne auf dem Usatalweg im Bereich Anspach - Brombach erörtert. Vorgeschlagen werden soll dem Bauausschuss und dem Parlament, die Verlängerung des Hunoldsthaler Weges sowie die Weiterführung oberhalb des Usa-Quellbereiches bis an die Schmittener Gemarkungsgrenze in asphaltbauweise auszuführen. Weil der Weg für die Holzabfuhr intensiv genutzt wird, wird dem Wunsch des Forstes entsprochen und auf 4 Meter Breite (3 Meter Asphalt, 1 Meter Bankett) ausgebaut. Die Landesförderung von voraussichtlich 60% für den Usatalweg wird nur auf 2,50 Meter möglich sein, den Rest müsste Neu-Anspach voll bezahlen. Die Details werden nächste Woche dem Bauausschuss und dann dem Parlament zur Entscheidung vorgelegt. Realisiert werden soll der Ausbau in 2010. Früher geht es wegen Abhängigkeiten von der Förderzusage des Landes und den aktuellen Haushaltsberatungen wohl nicht. Da der Weg provisorisch bereits nutzbar ist, sollen 2009 bereits die Schilder aufgestellt werden, was zu den Ausbauplänen im Wetteraukreis zwischen Kransberg und Langenhain/Ziegenberg passt, die ebenfalls 2009 anstehen. Damit wäre ein durchgehender Usatalweg vorhanden und im Hochtaunuskreis auch beschildert.

Im Bereich Schmitten fehlt dann nur ein kurzes (ca. 150m langes), direkt an die Gemarkungsgrenze anschließendes Wegstück, das gleich in die Maßnahme integriert werden sollte. Hierfür müsste Schmitten eine sehr geringe Summe aufbringen, der ADFC geht von einer Zustimmung seitens der Gemeinde Schmitten aus.

Der ADFC stimmt den Planungen sowie der Wegführung voll und ganz zu. Die an sich wünschenswerte Variante über das Waldschwimmbad zwischen Anspach und Schmitten entfällt damit, da hier erhebliche Eingriffe in sensible Bereiche notwendig wären.

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)



Bilderläuterungen:

Bild 1: Im April 2007 stellte sich die Kuppe sehr grob geschottert dar - Beschädigungen am Rad

und Stürze wären so vorprogrammiert, fährt man nicht MTB. Aber das wird sich ja ändern...

Bild 2: Im Waldbereich geht's wenn's trocken ist. Der Weg wird derzeit bei Feuchtigkeit zur Schlammwüste, wie vor allem links im Bild gut erkennbar ist. Auch das wird viel besser...

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

30. Juli 2008 (KM-HK1001#M12)

Usatalweg: Zwischenstand Wegausbau

Auf einer Feierabendtour hat sich der ADFC den Usatalweg angesehen. Derzeit ist der Radweg um Schleichenbach bereits befahrbar und der Bereich K726 (Kreisstraße Usingen - Pfaffenwiesbach) bis nach Kransberg mit einer Schotteroberfläche für die Asphaltierung vorbereitet. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Brücke nach Wernborn und die Zufahrt zugewachsen sind.









Bilderläuterungen:

Bild 1: Abzweig vom Westerfelder Weg Richtung Schleichenbach - Randweg ist befahrbar

Bild 2: Schotterung auf Abschnitt Tannenhof - Abzweig Wernborn

Bild 3: Abzweig Wernborn - so sah es im Februar 2007 aus

Bild 4: Abzweig Wernborn heute

Bild 5: Brücke nach Wernborn - zugewachsen

Bild 6: Zufahrt Usatalradweg - Brücke nach Wernborn - Weg ist zugewachsen

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

15. Juni 2008 (KM-HK1001#M11)

Usatalweg: Trassenentscheidung im Bereich Neu-Anspach

Nach einer Ortsbesichtigung am 19. Mai ist die Variante über das Schwimmbad vom Tisch. Die Stadt Neu-Anspach hat mit dem zuständigen Forst eine Begehung vorgenommen. Der Aufwand für eine Wegführung über das Schwimmbad unmittelbar am Quellbereich ist zu hoch, zudem sprechen Naturschutzbelange gegen die notwendigen Eingriffe. Statt dessen soll die bisher geplante Variante über den Hunoldstädter Weg und dessen Verlängerung der offizielle Usatalweg werden.

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

27. Mai 2008 (KM-HK1001#M10)

Usatalweg: Baubeginn - Abschnittssperrungen beachten

Die Stadt Usingen weist darauf hin, dass die Sperrungen der beginnenden Bauarbeiten am Usatalweg beachtet werden sollen. Die jeweiligen Bautätigkeiten nehmen den gesamten Weg in Anspruch und im Bereich der Baustelle keine Möglichkeit besteht, den Weg zu nutzen. Da die Bauarbeiten auf dem bestehenden Weg, der zur Zeit schon als Rad- und Wanderweg genutzt wird, durchgeführt werden, ist es erforderlich, diesen Weg abschnittsweise zu sperren. Baufahrzeuge müssen die gesperrten Abschnitte für An- und Abfahrten benutzen, ein Ausweichen ist nicht möglich.

Die Bauarbeiten werden an der K 726 (Straße nach Pfaffenwiesbach) unterhalb des Tannenhofes beginnen und sich in Richtung Ober-Mörlen auf einer Strecke von ca. 5,8 km fortsetzen.

Radfahrer und Wanderer werden gebeten, diese Sperrungen zu beachten.

- Zeitungsartikel "Bald rollen hier die Fahrräder" im Usinger Anzeiger vom 29.05.2008
- Zeitungsartikel "Baubeginn führt zu Sperrung...") in der Taunus Zeitung vom 28.05.2008
- Zeitungsartikel "Radwegbau startet") in der Taunus Zeitung vom 28.05.2008

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

14. April 2008 (KM-HK1001#M09)

Usatalweg: ADFC steuert Details zur Ausschreibung bei

Der Usatalweg soll im Herbst 2008 fertig werden. Die passende Ausschreibung ist gelaufen, der ADFC hat in einem Abstimmungsgespräch mit dem Bauamt Usingen und der Planungsfirma bezüglich der Fahrradwegweisung Festlegungen zu Umfang und Art der Materialien für die Ausschreibung beigetragen. Selbstverständlich wird für die eigentlichen Schilder auch im Rahmen des Radroutennetzes der Schilderinhalt, also Ziele und Entfernungsangaben, vom ADFC zugeliefert - sobald die entsprechende Anfrage von der nach der Ausschreibung beauftragten Baufirma kommt.

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

28. März 2008 (KM-HK1001#M08)

Usatalweg: Geschwindigkeitsbeschränkung an B275 gefordert

Der Ortsbeirat Wernborn fordert zum Anschluss an den Usatalweg eine Geschwindigkeitsbeschränkung am Abzweig der B275 nach Wernborn. An dieser Stelle kommt auch der Abzweig zum Usatalweg hinzu. Ortsbeirat wie ADFC fordern eine Beschränkung auf höchstens 70 km/h. Zusätzlich hat der ADFC in einem Telefoninterview mit dem Usinger Anzeiger einen straßenbegleitenden Radweg nach Wernborn ins Spiel gebracht.

- Zeitungsartikel im Usinger Anzeiger vom 26.03.2008

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

07. Dezember 2007 (KM-HK1001#M07)

Usatalweg: Stadt Usingen bestätigt Ausbau in 2008

Auf Nachfrage des ADFC bei der Stadt Usingen kam nun die Bestätigung, dass die Mittel für Ausbau für 2008 bewilligt sind. Nachdem der bereits für 2007 zugesagte Ausbau (s.u.) sich wegen Mittelstreckungen beim Land Hessen verzögert hat, kann nun endlich das so wichtige fehlende Stück zwischen Usingen und Kransberg in einen gut befahrbaren Zustand gebracht werden.

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

22. März 2007 (KM-HK1001#M06)

Usatalweg: Minister Rhiel stellt Förderung 2007 in Aussicht

In einer Pressemitteilung vom 26. Februar 2007 teilte Verkehrsminister Dr. Alois Rhiel in Wiesbaden neben Daten zum zurückliegenden Jahr 2006 auch konkrete Förderungen von Radwegen für 2007 vor. Hierbei wird der Usatalweg ausdrücklich genannt.

- Pressemitteilung des Landes Hessen vom 26.02.2007
- Mitteilung im Fahrradportal des Bundesministeriums vom Februar 2007

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

9. März 2007 (KM-HK1001#M05)

Usatalweg: Brücke nach Wernborn eingeweiht

Die Brücke nach Wernborn vom geplanten Usatalweg aus zur Querung der Usa ist eingeweiht worden. Verwendet wurde ein älteres Bauelement, das bei den Sendefunkanlagen lagerte und ideal für diese Stelle passte. Die baufällige alte Holzbrücke wird von der Feuerwehr demontiert. Die Brücke ist ausreichend breit, um Fahrradfahrern und Wanderern problemlos die Überquerung der Usa zu ermöglichen, aber schmal genug, um zu verhindern, das Kfz passieren können.

- Artikel: Was lange wärt, wird endlich gut, Usinger Anzeiger vom 09.03.2007
- ADFC-Bild



[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

9. Februar 2007 (KM-HK1001-#M04)

Usatalweg: Brücke nach Wernborn in Bau

Das Betonelement von der Sendefunkstelle liegt auf den neuen Widerlagern am Übergang vom geplanten Usatalweg nach Wernborn in der Nähe der Einmündung der K724 auf die B275. Zum Zeitpunkt unseres Bildes war kurz zuvor ein Fahrzeug einer Schlosserei aus Usingen anwesend, die das Gelände herstellen soll. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf 15-20 Tausend Euro für diese Anbindung - das ist sehr preisgünstig. Die alte Brücke, noch im Hintergrund zu sehen, wird von der Feuerwehr in nächster Zeit demontiert.

- Artikel, Taunus Zeitung vom 09.02.2007



[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

Januar 2007 (KM-HK1001#M03)

Usatalweg: Rückarbeiten für die nächsten 10 Jahre erledigt

Nach ADFC-Informationen wurden vom für den Usatal-Abschnitt im Hochtaunuskreis zuständigen Förster, übrigens ein ADFC-Mitglied, umfangreiche Einschlag- und Rückarbeiten durchgeführt, so dass in den nächsten 10 Jahren auf dem dann neu hergestellten Weg damit nicht mehr zu rechnen ist. Dies ist ein wichtiger Beitrag zum dauerhaften Erhalt des Weges.

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

20. Dezember 2006 (KM-HK1001#M02)

Usatalweg: 610.000 Euro für Neubau im Haushalt 2007

Im Usinger Haushalt für 2007 stehen rd. 610.000 Euro für das fehlende Stück Weg durch das Usatal Richtung Wetterau. Es wird mit Zuschüssen von 60% gerechnet, d.h. effektiv entstehen der Stadt Kosten von rd. 245.000 Euro. Einem Ausbau steht demnach nichts mehr entgegen. Auch der Forst hat bereits Einschlagarbeiten vorgenommen, so dass in den nächsten 10 Jahren kein derart umfangreicher Eingriff mehr notwendig sein wird. Hergestellt wird damit bis auf kurze Wegstücke eine asphaltierte Oberfläche von Usingen bis Kransberg. Über aktuelle Entwicklungen wird hier weiter zu lesen sein.

- Artikel: Sachliche und zügige Haushaltsberatung, Usinger Anzeiger vom 20.12.2006

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)

seit 2003 (KM-HK1001#M01)

Usatalweg

Initiiert vom ADFC Usinger Land e.V. ist die Einrichtung des Usatalweges geplant.

Neugierig? Dann werfen Sie doch einen Blick in unsere ausführliche Details zum Usatalweg!

[zurück zur Übersicht](#) | [zurück zur Einleitung](#)